

**Informationen für Praxismentor*innen
der Berufsfachschule**

**Sozialpädagogische*r Assistent*in
Klasse 1**

Schuljahr 2023/2024



Schwerpunkte der praktischen Ausbildung

- Selbstgesteuertes Lernen und kritische Reflexion des eigenen Lernprozesses anregen
- Bedarfsgerecht begleiten
- Schreibkompetenz, Sprachkenntnisse sowie das Leseverständnis festigen
- Kommunikationsfähigkeit stärken
- Teamfähigkeit erproben
- Beruflichen Haltung entwickeln



Der neue Praxishefter - als Arbeitsinstrument

- Begleitet die Schüler*innen schrittweise durch das erste Ausbildungsjahr.
- Kann passend zur Person, Ausbildung oder Einrichtung gestaltet werden.
- Individuelle Lernschritte werden dokumentiert und sichtbar.
- Das sich wiederholende, klare Design gibt Struktur.
- Beschreibbaren Seiten regen die Schreibmotivation an.
- Selbsttätigkeit und Verantwortungsbewusstsein wird erhöht.



Der neue Praxishefter - die Struktur

- Der Praxishefter bildet die Arbeitsgrundlage für die praktische Ausbildung.
- Das Ausbildungsjahr ist in 4 Phasen geteilt. Jede Phase hat abgestimmte Aufgaben, die den Lernenden im sozialpädagogischen Kompetenzerwerb unterstützen.
- Bis zum Ende der jeweiligen Phase sollten alle Aufgaben bearbeitet und abgeschlossen sein. Die Reihenfolge der Bearbeitung innerhalb einer Phase ist dabei nicht zwingend einzuhalten.
- Alle Ausbildungsphasen werden mit einer Reflexion durch den Lernenden und einer Einschätzung des*der Mentors*in abgeschlossen.

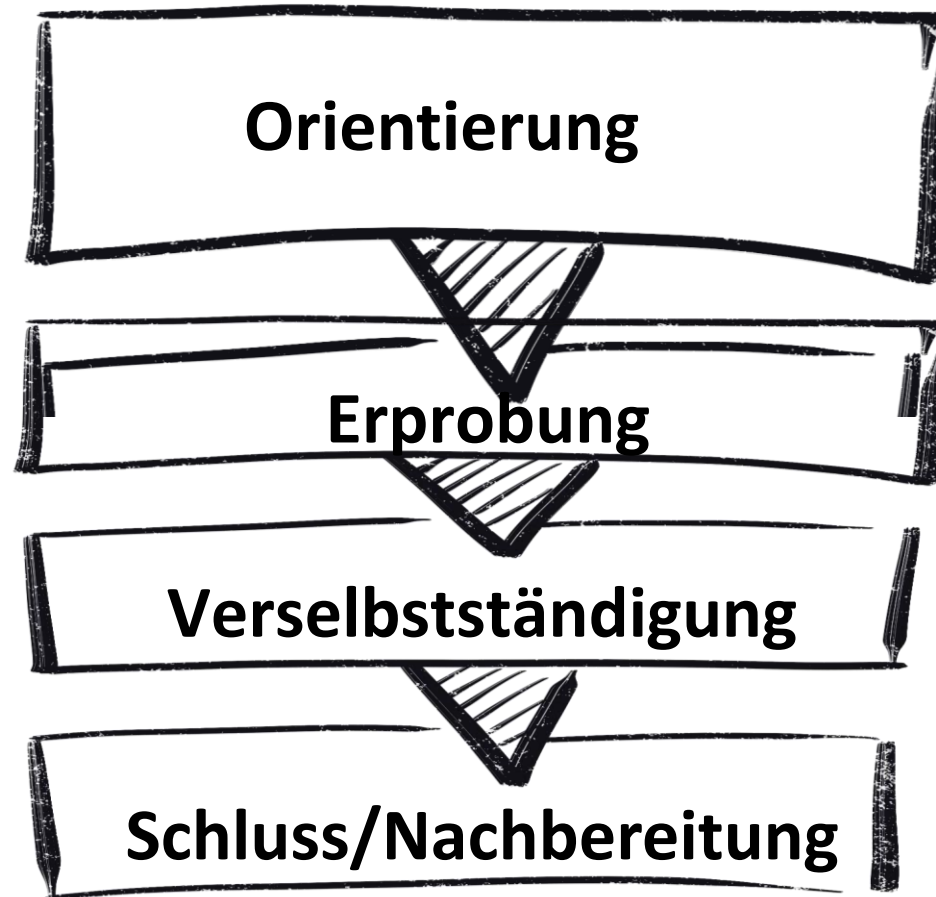


Der neue Praxishefter - die Struktur

- Für die geplanten Reflexionstreffen und Besuche der Lehrkraft sind entsprechende Protokollbögen in den jeweiligen Phasen hinterlegt.
- Damit sichtbar wird, wie der*die Lernende sich entwickelt und den eigenen Lernprozess reflektiert, kann der Praxishefter inhaltlich und kreativ ergänzt werden (z.B. durch Bilder, Fotos, Kopien, Notizen, Protokolle, Spielanleitungen usw.)
- Die Arbeit mit dem Praxishefter wird von der betreuenden Lehrkraft bewertet.



Struktur der Praktischen Ausbildung



Orientierung

etwa bis zu den Herbstferien

- stellt sich allen am Ausbildungsprozess Beteiligten vor (Kollegen, Kinder, Leitung, Eltern usw.).
- informiert sich grundlegend über alle Räume, Materialien, Regeln und den Tagesablauf der Einrichtung.
- zeigt sich offen, kontaktfreudig, ist gesprächsbereit und tritt in den Kontakt.
- geht vertrauensvoll mit Absprachen um.
- nimmt gezielt Spiel-, Lern- und Bildungsprozesse von Kindern wahr.
- erfasst situativ die Bedürfnisse der Kinder.



Orientierung

Orientierung
09

Sich über Räume, Material und Regeln informieren

Wie ist der Tagesablauf meiner Gruppe?



30
Minuten

AUFGABE:

Beschriften Sie die Uhr mit den wesentlichen Etappen des Tages.



Erprobung

etwa bis zum Schulhalbjahreswechsel

- erfasst die Nutzung aller Räumlichkeiten und informiert sich grundlegend über alle Materialien der Einrichtung und erprobt diese.
- informiert sich über die Konzeption der Einrichtung.
- beobachtet Alltagssituationen von Kindern und beschreibt diese.
- erprobt kurze situationsorientierte Bildungssituationen mit unterschiedlichen Materialien auf der Grundlage von ersten Alltagsbeobachtungen.
- führt auf der Basis von Alltagsbeobachtungen und ersten Planungsschritten Bildungssituationen durch.
- beschreibt im Gespräch mit dem*der Mentor*in das eigene pädagogische Handeln.



Erprobung

Erprobung
13

Sich in der Auszubildendenrolle wahrnehmen,
beobachten und diese reflektieren

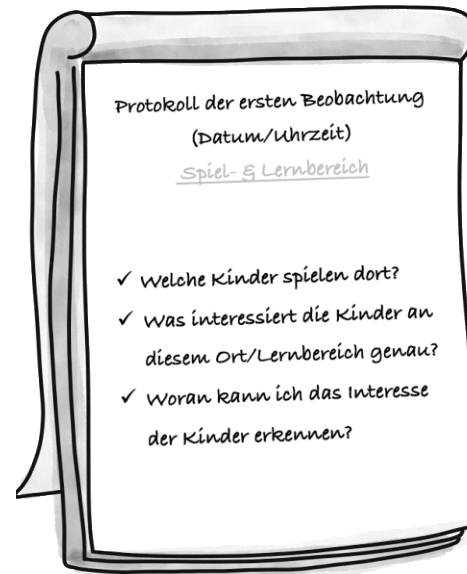
Womit beschäftigen sich die Kinder?



60
Minuten

AUFGABE:

Wählen Sie einen Spiel- & Lernbereich Ihrer Gruppe/Einrichtung aus. Beobachten Sie für 15 Minuten die dort aktiven Kinder genau. Erstellen Sie ein Protokoll zu folgenden Fragestellungen auf einem Extrablatt.



Verselbstständigung

bis kurz vor Schuljahresende

- berücksichtigt alle relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen und bringt sich eigenverantwortlich in den Tagesablauf der Einrichtung ein.
- gestaltet verlässliche und wertschätzende Beziehungen zu allen Kindern und berücksichtigt in der Kommunikation im Alltag durchgehend die Bedürfnisse von Kindern.
- plant auf der Grundlage der ersten Beobachtungen zunächst in ausgewählten und dann in allen Bildungsbereichen Bildungssituationen.
- führt Bildungssituationen mit Teilgruppen durch und reflektiert mit fachlicher Unterstützung das eigene pädagogische Handeln.
- nimmt in Absprache mit der pädagogischen Fachkraft Kontakt zu Erziehungsberechtigten und anderen Bezugspersonen der Kinder auf.



Schlussphase

letzten Tage vor Schuljahresende

- sich mit Unterstützung der eigenen Entwicklungsfortschritte bewusst werden.
- Lernziele für den weiteren Ausbildungsverlauf (Schule/Praxis) benennen.
- die erforderlichen Unterlagen über den Ausbildungsverlauf beschaffen.
- einen passenden Abschied für die Kinder, Eltern und das Team (Ankündigung des Fortgehens) gestalten.



Welche offenen Fragen gibt es?



Praktische Ausbildung – das ist für mich als Mentor*in wichtig

Es erfolgen zwei Praxisbesuche in der Einrichtung. Bei allen Praxisbesuchen ist die Anwesenheit der Mentor*innen erforderlich.

Erster Praxisbesuch: kurze Führung durch die Einrichtung mit anschließendem Gespräch in dem u.a. Zielvereinbarung für die nächste Zeit getroffen werden.

Zweiter Besuch: Durchführung einer didaktisch-methodisch geplanten Bildungssituation mit anschließender Reflexion.



Praktische Ausbildung – das ist für mich als Mentor*in wichtig

- Aufgabenstellungen der Schüler*in begleiten und bei der Bearbeitung beraten.
- Teile der Aufgaben müssen von dem*der Mentor*in unterschrieben werden.
- Nach Phasenabschluss den Kompetenzbogen ausfüllen, besprechen und unterschreiben (Schüler*in gibt diesen der Lehrkraft ab).
- Den Fehlzeitenkalender führen und unterschreiben (Abgabe im Jan. und Jun.).
- Bei Fragen oder Unklarheiten Kontakt aufnehmen.



Kontakt

Betreuende Lehrkraft

Martha-Fuchs-Schule
Kastanienallee 71 - 38102 Braunschweig
0531/47079-50 oder -51

Abteilungsleiterin:

Elke Warsewa
elke.warsewa@bbs-martha-fuchs.de
0531-470-7997

Bildungsgangleiterin:

Jessika Rädisch
jessika.raedisch@bbs-martha-fuchs.de
0531-470-7950

